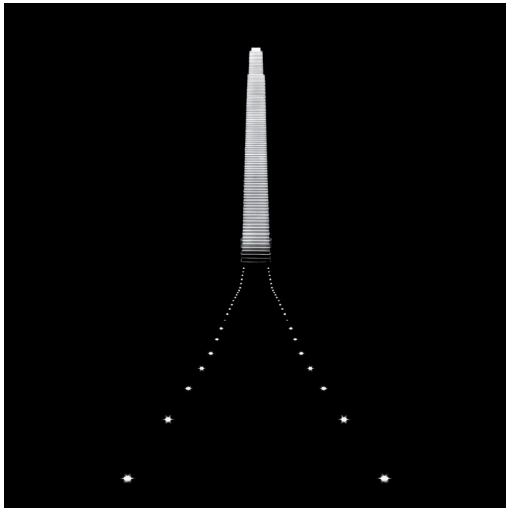


WES
LandschaftsArchitektur

NEWSLETTER
April 2020

IDENTITY FOR SPACES

Wir planen Freiräume mit unverwechselbarer Identität.



Halde Norddeutschland, Moers
© Christian Luhn

HIER UND HEUTE

„Die Zeit ist gekommen, um zu handeln. Wir müssen zusammenarbeiten, wie wir das nie zuvor getan haben. Wir müssen Berge versetzen, unsere Leben und unsere Systeme neu denken.“

Katrín Jakobsdóttir, isländische Premierministerin im August 2019

Eigentlich wissen wir alle, dass es mit uns und diesem Planeten so nicht weitergehen kann und doch machen wir munter weiter, ganz nach dem Motto „Ein bißchen geht ja noch...“

Dies sollte ursprünglich die Einleitung für einen Newsletter mit Blick auf den Klimawandel werden - nicht ahnend, dass auf anderer Ebene plötzlich eine neue globale Herausforderung auftauchen würde, die jeden Einzelnen betrifft: Covid-19.

Die aktuellen Ereignisse werfen zunehmend Fragen des globalen Überlebens auf. Große Fragen, die der einzelne weder allein beantworten noch lösen kann - die aber immer dringender Haltung, Mut und konsequentes Handeln erfordern. Das Thema kursiert und viele Akteure beziehen Stellung, wie z.B. der Bund Deutscher Architekten (BDA) in seinem Positionspapier „Das Haus der Erde“ im Mai 2019. Sie fordern ein konsequentes Umdenken auf dem Weg in eine neue, lebensfähige Zukunft. Die aktuelle Corona-Krise bietet trotz der akuten Notlagen auch Chancen, über Rahmenbedingungen für eine stabile und zukunftsfähige Welt von morgen nachzudenken. Dieser Newsletter möchte dazu einige Projekte und Themen vorstellen und anregen, die aktuell „entschleunigte Zeit“ für Reflexion und neue Ideen zu nutzen.

Ihre WES LandschaftsArchitektur

Peter Schatz Wolfgang Betz Michael Kaschke Henrike Wehberg-Krafft Claus Rödding

IDENTITY FOR SPACES

Wir planen Freiräume mit unverwechselbarer Identität.



DAS HAUS DER ERDE
BDA, MAI 2019
10 POSTULATE

- I. Politisch denken und sich einmischen
- II. Erzählungen für ein neues Zukunftsbild
- III. Achtung des Bestands
- IV. Einfach intelligent
- V. Bauen als materielle Ressource
- VI. Vollständige Entkarbonisierung
- VII. Neue Mobilitätsformen
- VIII. Polyzentralität stärken
- IX. Kultur des Experimentierens
- X. Politische Versuchsräume

ZUKUNFTSFÄHIGKEIT IM BAUEN

WES-Beispielprojekte

Die 10 Postulate bringen kurz und knapp zum Ausdruck, welche Themen und Grundsätze für zukunftsfähige Veränderungen und Transformationen wichtig sind. In vielen Bereichen gibt es schon vielseitige kreative Ideen und technische Möglichkeiten auf dem Weg zu tragfähigen Lösungen, die z.B. Ressourcen nachhaltiger nutzen und sensibler mit Bestand und Bedürfnissen umgehen.

Im folgenden werden einige WES-Projekte vorgestellt, die sich mit Themen der Zukunftsfähigkeit auseinandersetzen und neue Wege und Ansätze in diese Richtung verfolgen.

IDENTITY FOR SPACES

Wir planen Freiräume mit unverwechselbarer Identität.

Ökologie - Mittleres Paderquellgebiet, Paderborn



© Helge Mundt

- _ Zentrale Wasserwildnis in städtischer Kulturlandschaft
- _ Konsequentes, städtebauliches Gesamtkonzept
- _ Interdisziplinäre Zusammenarbeit/ Öffentliche Nutzung
- _ Naturschutz, Klimaanpassung, Biodiversität

Mobilität der Zukunft - Ost-West-Achse, Köln



© WES LandschaftsArchitektur

- _ Potenzialanalyse Stadträume/Verkehrs- u. Freiraumanalyse
- _ KÖLN MOBIL 2025 - Reduzierung MIV/ Stärkung des Umweltverbundes (ÖPNV, Fußgänger, Radfahrer)
- _ Integration von Haltestellen in historische Plätze

PROJEKTBEISPIELE ZUKUNFTSFÄHIGKEIT

Neue Arbeitswelten - OTTO Space, Hamburg



© WES LandschaftsArchitektur

- _ Mobiles Arbeiten im „Pocket-Park“-Format
- _ Flexible Freiraumnutzung: Arbeit/ Kommunikation/ Regeneration
- _ Biodiversität, regionale Ernährung

Digitalisierung - Hammerbrooklyn.DigitalCampus, Hamburg



Perspektive © Hammerbrooklyn

- _ Digitale Wissensnetzwerke und Thinktank
- _ Campus als Lernort und öffentlicher Freiraum
- _ Elektromobilität u. a.

IDENTITY FOR SPACES

Wir planen Freiräume mit unverwechselbarer Identität.

Partizipation - Grasbrookpark, Hafencity Hamburg



© Hafencity GmbH

- _ Bürgerbeteiligung / Expertise der Nutzer*innen
- _ Stärkung der Identifikation mit Stadträumen
- _ intergenerationeller Austausch

PROJEKTBEISPIELE ZUKUNFTSFÄHIGKEIT

Grünzüge und Freiraumvernetzung - Bochum Mark 51°7



© WES LandschaftsArchitektur

- _ Kooperativ entwickeltes, städtebauliches Strukturkonzept
- _ Schaffung zukunftsfähiger Arbeitsplätze
- _ Freiraumvernetzung/ nachhaltige Gliederung der Frei- und Grünflächen
- _ Ökologie/ Klimaschutz/ Arten- und Biotopschutz

IDENTITY FOR SPACES

Wir planen Freiräume mit unverwechselbarer Identität.



Planungsgebiet
© monokrom

AKTUELLE PROJEKTE

Nationalparkpromenade Norddeich

Mit der Errichtung eines botanischen Landschaftsgartens „Salzwiese und Dünenlandschaft“ mit Lehr- und Erlebnispfaden entsteht zukünftig in Norddeich/ Norden ein weiterer Baustein im UNESCO-Weltnaturerbe Nationalpark Wattenmeer. Auf einer Fläche von 17 ha Küstenlandschaft wird vor dem Nordseedeich ein von WES LandschaftsArchitektur neu geplanter Strandbereich geschaffen. Neben barrierefreien Promenaden entstehen Meeresterrassenanlagen, Bohlenwege sowie Sanitär- und Infocontainer des Nationalparks. Aufgrund der dringenden Erneuerung des Deckwerks durch das Niedersächsische Landesamt für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) wurde der Startschuss für die Ausführung im Ostbereich gegeben, der 2019 fertiggestellt wurde. Die Gestaltung des Westbereiches wird in der Zeit von 2020 - 2021 umgesetzt.

Bewerbung UNESCO-Welterbe:

Künstlerkolonie Mathildenhöhe, Darmstadt

Als „... Markstein in der Entwicklung der Künste und Architektur auf dem Weg in die Moderne des 20. Jahrhunderts und gilt darüber hinaus zugleich als hervorragendes Beispiel eines architektonisch geschlossenen Bauensembles.“ beschreibt die hessische Kultusministerkonferenz die Bedeutung der Mathildenhöhe in ihrem Antrag auf Anerkennung als Welterbe. Das Besucherzentrum Mathildenhöhe wird derzeit von den Büros marte.marte und WES LandschaftsArchitektur entwickelt und geplant.



Lageplan Mathildenhöhe, Darmstadt
© WES LandschaftsArchitektur

IDENTITY FOR SPACES

Wir planen Freiräume mit unverwechselbarer Identität.



Außenbereich Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium
© WES LandschaftsArchitektur

AKTUELLE PROJEKTE

Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium, Wuppertal

Im direkten Umfeld herausragender Bauten wie der Schwimmoper von Friedrich Hetzelt und der Historischen Stadthalle bildet das Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium den östlichen Abschluss eines parkartigen Areals auf dem Höhenrücken des Johannisbergs. Die ruhige und helle Gestaltung sowie klare, neu organisierte Raumkonzepte schaffen hohe Aufenthalts- und Nutzungsqualitäten und fördern die Lernatmosphäre in den Außenbereichen der Schule. Der das Schulgelände umgebende, dichte „Wald“ in Hanglage wurde konsequent in eine Parklandschaft mit Aktiv- und Passivzonen transformiert, die vielfältige Bildungs- oder Erholungsmöglichkeiten im Sinne eines „Grünen Klassenzimmers“ bieten.



Christiansens Gärten, Flensburg
© WES LandschaftsArchitektur

Christiansens Gärten, Flensburg

Die ehemaligen Gärten der Kaufmannsfamilie Christiansen – heute Museumsberg, Alter Friedhof und Christiansenpark – werden nachhaltig und sensibel unter Berücksichtigung des Natur- und Denkmalschutzes städtebaulich entwickelt und vernetzt. Noch erhaltene Teile der „Christiansens Gärten“ können so als einzigartiges kulturhistorisches Ensemble wieder als Einheit erlebt werden, sie gelten als wichtiges Zeugnis der deutsch-dänischen Geschichte. Gleichzeitig sieht die Planung eine Nutzung der Flächen als Naturerlebnisraum sowie für Naherholung, Spiel und Bewegung vor.

IDENTITY FOR SPACES

Wir planen Freiräume mit unverwechselbarer Identität.



Nördliche Hafeninsel, Stralsund
© WES LandschaftsArchitektur

AKTUELLE PROJEKTE

Nördliche Hafeninsel Stralsund

Die nördliche Hafeninsel liegt nordöstlich der Stralsunder Altstadt und bildet den Übergang zur Ostsee. Wie eine „Sund-Terrasse“ bietet die künstlich aufgeschüttete Insel vor der Altstadt einen unverstellten Blick auf die Weite des Sunds. Die Dimension und Gestaltung steht in einem spannungsreichen Kontrast zur Altstadt mit ihren mittelalterlichen, städtebaulichen Strukturen, sie stärkt die jeweiligen Charaktere und läßt sie deutlich spürbar werden. Das Konzept für die Freianlagen sieht vor, mit diesem Kontrast zur Altstadt bewusst umzugehen und seine unverwechselbare Identität zu betonen, indem die Großzügigkeit der Freiflächen erhalten und erlebbar gemacht wird.



Perspektive Binnenalster
© WES LandschaftsArchitektur/ Moka

Machbarkeitsstudie Binnenalster, Hamburg

Die Machbarkeitsstudie für die Neugestaltung der Binnenalster sieht behutsame Eingriffe in die klare Grundstruktur des historischen, identitätsstiftenden Baukörpers vor. Zentrale Sichtachsen und Blickbeziehungen auf die ruhige Wasserfläche bleiben erhalten. Für Fußgänger und Fahrradfahrer werden breitere Flanier- und Fahrmöglichkeiten geschaffen, direkte Zugänge und eine unmittelbare Nähe zum Wasser verbessern die Aufenthaltsqualitäten. Gastronomische Angebote fügen sich sensibel in das historische Gefüge ein, um die Klarheit und Ruhe des Gesamtensembles von Architektur und Freiflächen zu erhalten.

IDENTITY FOR SPACES

Wir planen Freiräume mit unverwechselbarer Identität.



Stadtteilzentrum Freiham, München
© WES LandschaftsArchitektur

AKTUELLE PROJEKTE

Stadtteilzentrum Freiham, München

Das neue in München gelegene Stadtteilzentrum Freiham Nord ist als urbanes Stadtquartier die zukünftige Visitenkarte im Westen der Stadt. Hier entsteht ein neues Zentrum als Gesamtensemble, das durch einen intensiven Austausch zwischen den einzelnen Gebäuden im Zusammenspiel mit freiraumplanerischen Elementen einen hochwertigen Stadtraum schafft. In der Verbindung von Einkaufsmöglichkeiten, Dienstleistungen sowie Hotel- und Büronutzungen mit darüber angeordneten Wohnnutzungen verdichtet sich das neue Quartier zu einer lebendigen Urbanität. WES LandschaftsArchitektur entwickelt zur Zeit vier Innenhöfe und die Arkadenbereiche des neuen Areals.

Oriental Media City, Pujiang (CN)

Die Oriental Media City schafft ein mediales Zentrum für Kreativität und spezifische Branchenaktivitäten. Auf einem multidisziplinären Campus fasst das städtebauliche Konzept komplexe Anforderungen und Standortfaktoren der Branche zusammen. Der Campus ist rund um die Uhr geöffnet und bietet flexible Räumlichkeiten, um den vielseitigen, dynamischen Bedürfnissen der Medienbranche gerecht zu werden.



Oriental Media City, Pujiang (CN)
© WES LandschaftsArchitektur

IDENTITY FOR SPACES

Wir planen Freiräume mit unverwechselbarer Identität.

AKTUELLE PROJEKTE



Changchun Hai Rong Plaza
© WES LandschaftsArchitektur

Hai Rong Plaza, Changchun (CN)

Changchun ist eine von 4 Gartenstädten in China und als „begrünte Planstadt“ Ausdruck einer grüngerprägten Stadt mit Alleen und Parks, die eine ökologische Stadterweiterung zukunftsweisend fortführt. Die Gartenstädte sind als moderne, lebenswerte und attraktive Städte der Welt Zukunftsbilder für die ökologische Stadt von morgen. Übergreifende städtebauliche Vernetzungen und vielseitige Nutzungen in Form von Büros, Stadtpark, Shopping, Hotels und Gastronomie ergänzen sich gegenseitig zu einem lebendigen Stadtquartier.



Kunshan Stadion (CN)
© WES LandschaftsArchitektur

Kunshan Stadion (CN)

In Vorbereitung auf die Asiatischen Spiele 2023 plant die Stadt Kunshan zur Zeit ein neues, zukunftsweisendes Stadion. Aufgrund guter Erfahrungen bei der gemeinsamen Umsetzung des Olympic Sports Center in Suzhou wurde der Auftrag direkt an das bewährte Planungsteam gmp - Architekten von Gerkan, Marg und Partner, SBP und WES LandschaftsArchitektur vergeben. Die Freiraumplanung sieht Verbindungen zu den umgebenden Wasserläufen durch einen künstlich angelegten Wasserring um das Stadion herum sowie einladende Promenaden und großzügige Park- und Sportbereiche vor.

IDENTITY FOR SPACES

Wir planen Freiräume mit unverwechselbarer Identität.



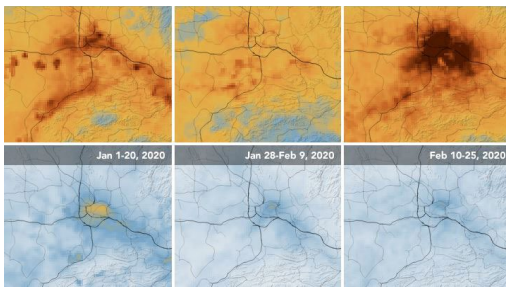
NEWS

Fokussierung der Städtebauförderung ab 2020

Ab 2020 wird die Städtebauförderung mit Bundesmitteln in Höhe von 790 Mio Euro als Drittelfinanzierung von Bund, Land und Kommune fortgeführt, wobei die inhaltlichen Schwerpunkte den aktuellen stadtentwicklungspolitischen Herausforderungen angepasst wurden. Die bestehenden Fördervoraussetzungen ergänzen notwendige Maßnahmen zum Klimaschutz bzw. zur Anpassung an den Klimawandel u.a. zur Verbesserung der grünen Infrastruktur. Zukünftig sind drei Fokusthemen „Lebendige Zentren“ (300 Mio.), „Sozialer Zusammenhalt“ (200 Mio.) und „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (290 Mio.) vorgesehen. Interkommunale Kooperationen werden programmübergreifend gefördert und mit einem Förderbonus aufgewertet.

Atempause für das Klima

Aktuelle Satellitendaten der US-Raumfahrtbehörde NASA weisen einen mit 10-30% signifikant niedrigeren Stickstoffdioxidgehalt (NO₂) für den Zeitraum der Coronakrise zunächst in Wuhan und später in ganz China aus. Die Ursachen dürften in den auf allen Ebenen heruntergefahrenen wirtschaftlichen und infrastrukturellen Aktivitäten zur Eindämmung der Pandemie liegen. Für Europa wird voraussichtlich eine ähnliche Entwicklung zeitverzögert eintreten - dieser positive Effekt der Coronakrise verschafft damit dem weltweiten Klima zumindest eine kurze Atempause.



Satellitendaten von China: Vergleich der NO₂-Werte in der Luft in den gleichen Zeiträumen 2019 und 2020 © NASA

IDENTITY FOR SPACES

Wir planen Freiräume mit unverwechselbarer Identität.



WES-Büroräume
© WES Landschaftsarchitektur



Künstlerisches Schreibwerk, Hanne Darboven
© Hanne Darboven Stiftung

BÜRO

Ausnahmesituation durch Covid-19

Aufgrund der Flexibilität der WES-Mitarbeiter*innen und umsichtiger Entscheidungen durch die Geschäftsführung konnten die Arbeitsabläufe des Büros kurzfristig verändert und umgestellt werden. Bei allen Herausforderungen der aktuellen Situation schafft die Pandemiekrise auch Möglichkeiten, um neue Arbeitsstrukturen und Kommunikationswege zu erproben: Homeoffice wird zum Garant für lückenlos weitergeführte Arbeitsprozesse, Videokonferenzen werden Normalität und Live-Webinare schaffen Möglichkeiten zur beruflichen Weiterbildung - alle lernen in dieser schwierigen Zeit Neues dazu.

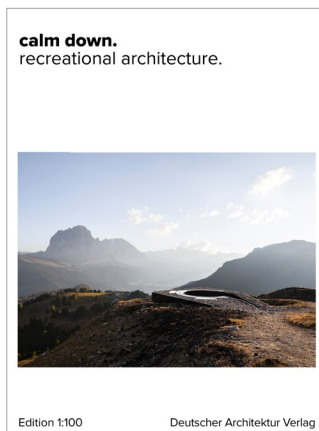
Öffentliche Aufgaben der WES-Gesellschafter*innen

Im Jahr 2019 wurde der WES-Gesellschafter Wolfgang Betz als Mitglied in den Vorstand der Hanne Darboven Stiftung berufen. In Zusammenarbeit mit dem Vorstandsvorsitzenden Prof. Dr. Christoph H. Seibt entwickelt er die Aktivitäten der Stiftung weiter. Als Vertreterin der Konzeptkunst gehört Hanne Darboven zu einer der international herausragenden Hamburger Künstlerinnen. Seit ihrem Tod 2009 verwaltet die Stiftung ihren Nachlass aus künstlerischem Schreibwerk, bildender Kunst und Kompositionsarbeit.

Die WES-Gesellschafterin Henrike Wehberg-Krafft ist Mitglied im Mentorenkreis Masterplanung Nordhoffachse, Wolfsburg. Sie nimmt regelmäßig als Jurymitglied an Preisgerichten wie z.B. dem Deutschen Architekturpreis 2019 oder dem Wiener Wohnbaupreis 2019 teil.

IDENTITY FOR SPACES

Wir planen Freiräume mit unverwechselbarer Identität.



VERÖFFENTLICHUNGEN WES

WES LandschaftsArchitektur veröffentlicht regelmäßig Fachbeiträge über Projekte und Themen der Landschaftsarchitektur. Einige Beispiele aktueller Publikationen sind unter den folgenden Links zu finden:

Hölle im Moor. Gedenkstätte Esterwegen. Von Hans-Hermann Krafft
In: Landschaftsarchitekten, Ausgabe 1|2020
<https://www.wes-la.de/de/news-pr/news>

calm down. recreational architecture. Süd Bund, Shanghai
Buch: Deutscher Architekturverlag/ Fenna Tinnefeld (Hrsg.),
Münster 2019
<https://www.wes-la.de/de/news-pr/news>

Einfluss durch Verantwortung. Viertel Zwei Plus, Wien und BER Berlin. Von Hans-Hermann Krafft und Henrike Wehberg-Krafft:
In: anthos, Ausgabe 03-2019,
<https://www.wes-la.de/de/news-pr/news>

Mit richtigem Material gegen die Beliebigkeit. Neugestaltung Markt und angrenzende Bereiche Bad Lauchstädt. Von Hans-Hermann Krafft. In: Garten + Landschaft, Ausgabe März 2019
<https://www.wes-la.de/de/news-pr/news>

So anspruchsvoll wie präzise. Mittleres Paderquellgebiet, Paderborn
Von Ulrich Brinkmann. In: Bauwelt, Ausgabe 18.2019
<https://www.wes-la.de/de/news-pr/news>

Boulevard of Dreams. OTTO Space, Hamburg. Von Lucia Kamleitner
In: 100 Green Spaces, Ausgabe 05-2019
<https://www.wes-la.de/de/news-pr/news>

WETTBEWERBE, PREISE
2019 / 2020
EIN- UND AUSBLICKE



- 1. Preis | Erweiterungsbau Theaterhaus Stuttgart mit PFP Planungs GmbH, Hamburg



- polis Award 2019: Bochum 51*7 Kategorie Urbanes Flächenrecycling mit ArGe/Team Bochum Perspektive 2022 GmbH



- 1. Preis | Media Park, Pujiang (CN) mit gmp Architekten, Hamburg



- BDA Preis Schleswig-Holstein 2019 Europäisches Hansemuseum Lübeck mit Studio Andreas Heller GmbH Designers & Architects, Hamburg



- 1. Preis | Autohaus Jinan (CN)



- Spielraum Preis 2019 | Hauptpreis 2. Rang HafenCity Hamburg - Grasbrookpark mit EMBT Enric Miralles/Benedetta Tagliabue, Barcelona

WES

LandschaftsArchitektur

WES GmbH
LandschaftsArchitektur

Jarrestraße 80
22303 Hamburg
Fon +49.40.27841-0
Fax +49.40.2706668
hamburg@wes-la.de
www.wes-la.de

Zur Wümmediele 24
28876 Oyten
Fon +49.4207.3935
Fax +49.4207.5821
oyten@wes-la.de
www.wes-la.de

Reichenberger Straße 124
10999 Berlin
Fon +49.30.5858444-0
Fax +49.30.6158953
berlin@wes-la.de
www.wes-la.de

Martin-Luther-Platz 22
40212 Düsseldorf
Fon +49.211.13866-522
duesseldorf@wes-la.de
www.wes-la.de

China Shanghai Changing District
Huashan Road No. 888, Room 3
F-R18
Post code: 200050
Mob +86 178 0951 8093
shanghai@wes-la.de
www.wes-la.de